Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die letzte Heimat.

Mit Blumen ist umsäumet,
So mancher Lebensweg,
Und über tiefe Schluchten,
Führt oft des andren Steg,
Ob man dahin mag eilen,
Ob still man geh, in Ruh,
Es gehen alle Wege,
Der letzten Heimat zu!

Was sich auf Erd gemieden,
In heißer Fehde hat,
Sie finden Seit an Seite,
Die letzte Ruhestatt,
Da ist der Groll, der Hader,
Verstummt als wie im Nu,
Es führen alle Wege,
Der letzten Heimat zu!

Der Wandrer der am Stabe,
Gewandert müd und bloß,
Verachtet und gemieden,
Allein und heimatlos,
Nicht Schätze hat gesammelt,
Er sich in schwerer Truh',
Auch seine Wege gehen,
Der letzten Heimat zu!

Gar mancher weiß von Schmerzen,
Von Sorgen nicht und Gram,
Und keine düstre Wolke,
Des Himmels Blau ihm nahm,
Er denkt, so möcht er bleiben,
In Freud und stiller Ruh,
Auch seine Wege führen,
Der letzten Heimat zu!

Bertha Hallauer.

Neues für den Haushalt

Ein dankbares Gebiet für die Erfindung und Einführung irgend einer praktischen Neuheit ist und bleibt immer das Haus. Wer es versteht, vermittelst eines neuen oder verbesserten Hülfsmittels die nötigen Arbeiten in der Hausführung zu vereinfachen, sie bei besserer Ausführung zu erleichtern, der kann damit einer guten Aufnahme gewiß sein, um so mehr, wenn der Anschaffungspreis des neuen Dinges dessen Besitz allgemein möglich macht. Ganz besonders lebhaft begrüßt werden alle Neuerungen, welche sich in den Dienst der Gesundheitspflege des Hauses stellen, denn die Neuzeit macht auf diesem Gebiete die weitgehendsten Ansprüche.

Vergleicht man beispielsweise die Art der Reinhaltung unserer Wohnhäuser in vergangener Zeit mit derjenigen von heutzutage, so muß ein gewaltiger Unterschied konstatiert werden. Früher wurden die Fußböden der Wohngemächer mit Reisbesen ausgekehrt, ein Verfahren, das man jetzt noch in Stallgebäuden und Remisen zur Anwendung bringt. Späterhin fegte man die tannenen Bretterböden mit Wasser auf und streute Sand, um dem allzu raschen Beschmutzen vorzubeugen. Einen gewichtigen Fortschritt bezüglich Reinhaltung unserer Wohnräume bedeutete die allgemeine Einführung der knapp geschlossenen harten Riemenböden, die eingeölt wurden, was das Einsaugen des Wassers beim Reinigen in die tieferen Holzpartien glücklich verhinderte. Ein weiterer und sehr bemerkenswerter Fortschritt war das Wichsen der eingeölten Riemenböden, wobei die Behandlung mit Wasser völlig wegfiel. Die Böden wurden durch Aufreiben mit Stahlspänen trocken gereinigt und nachher mit einer schweren Bürste gewichst. (Die gewichsten Böden bieten für die höchsten Ansprüche an gesundheitliche und ästhetische Reinhaltung die denkbar größten Vorzüge. Und nur die mühevolle, zeitraubende und kostspielige Aus- und Durchführung dieser Arbeit ist es, was mancherorts nach gemachtem Versuch wieder davon abstehen läßt. Wo nicht ein sorglicher Sinn des Dienstpersonals den Verbrauch der Stahlspäne und Wichse klug zu beschränken und die Bürste schonlich zu behandeln versteht, da finden sich allerlei Unzuträglichkeiten. Den scharfen Stahlspähnen sind oft Verletzungen der Hände zuzuschreiben, was doch bei den Hausarbeiten sorglich vermieden werden sollte. Ebenso dringen kleine Rückstände von Stahlspähnen oft in die bei der Toilette noch ungenügend bekleideten Füße, was schon zu heftigen Schmerzen und Verschwärungen Anlaß gegeben hat. Es wird daher bei den Hausfrauen allgemeines Interesse erwecken, zu hören, daß die Firma Dietschy u. Cie. in Zürich Stahldrahtbürsten erstellt, welche die Arbeit des reinigenden Aufreibens und Wichsens zugleich besorgt. Die Stahlspäne sind entbehrlich und der Gebrauch der Wichse wird auf ein Minimum beschränkt. Diese Stahldrahtbürste ist auf Zug und Stoß eingerichtet und ist sowohl in Strupperform als auch als Fuß- oder Handbürste zu haben. Die Stahldrahtbürsten sind in ein elastisches Lager, bei Tausenden von einzelnen Drähten eingesetzt. Die Drähte sind knieförmig gebogen, wodurch die Bürste eine rauhe und anderseits eine feine Fühlung erlangt. Eine einfache Vorrichtung an der Bürste ermöglicht es, dieselbe sowohl nach ihrer Länge als auch nach ihrer Breite zu führen. Die Querführung reinigt, die Längsführung wichst. Ein am Rande der Bürste angebrachter Gummiring schützt die Möbel vor Stoß und Beschädigung. Die Stahldrahtbürste erzielt den Glanz mehr durch Polierung des Holzes selbst, als durch die zur Anwendung gebrachte Wichse und daher ist auch der so erzielte Glanz für Feuchtigkeit und Nässe weniger empfindlich. Ein weiterer Vorteil ist die äußerst leichte Handhabung der Bürste, im Gegensatz zu den im Gebrauch stehenden Borsten-Blochbürsten, deren tägliche andauernde Führung sogar einem robusten Körper fühlbar wird. Für richtigen Gebrauch der neuen Bürste geben die Ersteller nachfolgende Anleitung:

Sind die Böden rauh, uneben und spänig, so thut man gut, wenn man solche zuerst von einem tüchtigen Parquetleger vermittelst eines scharfen Ragels (Ziehklinge) glatt abziehen läßt; Fugen und Löcher mittelst Leimkitt, der mit gelbem Ocker vermischt sein muß, auskittet und nachher die Flecken und Unebenheiten nochmals abzieht. Hierauf werden die Böden mit Wichse oder Bodenlack mittelst eines feinen, breiten Haarpinsels leicht angestrichen und dann mit einer unserer Bürsten zum Wichsen gestellt, glänzend frottirt. Wollene Lappen unter die Bürsten zu nehmen, ist überflüssig, da der Stahldraht ohne dies das Holz poliert. Sind die Böden eben, jedoch fleckig und schwarz oder mit schmutzigem Bodenlack oder Bodenöl verschmiert, so wasche man die Böden mittelst Terpentin gut auf, so daß sich das schmutzige Wachs des Bodens vollständig löst. Sind dann die Parkettafeln oder Riemen noch grau oder fleckig, so nehme man eine rauhe Handbürste und reibe auf den Knien jede Tafel oder Streifen für sich besonders ab, wobei die Bürste gleich wie scharfes Glaspapier das Holz weiß schleift und die Böden dadurch wieder ihre naturhelle Farbe bekommen und nachher mit Wichse, welche mittelst des Pinsels oder wollener Lappen ganz leicht aufzutragen ist, durch die Blochbürste glänzend macht.

Neues vom Büchermarkt.

Die neue, illustrativ verbesserte Auflage der prächtigen Ausgabe von **Goethes Werken** (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) ist nunmehr bis zur 12. Lieferung vorgeschritten. In diesen finden wir die Lieder, die Balladen, die Gedichte „antiker Form sich nähernd", die Elegien, Episteln, Epigramme, Sonette, die vermischten, parabolischen und epigrammatischen Gedichte, ferner die über Kunst, Politik, Gott und Welt, sowie den Anfang des west-östlichen Diwans. Die Ausstattung des Prachtwerkes ist in jeder Beziehung mustergültig. Die zahlreichen, trefflich in Holz geschnittenen Illustrationen von der Hand berühmter Meister sind aus dem tiefsten Verständnis des Textes heraus entstanden; sie zeichnen sich durch feinsinnige, stimmungsvolle Auffassung aus und ergänzen die unvergänglichen Dichtungen auf das schönste und bringen diese dem Verständnis näher. Diese illustrierte Goethe-Ausgabe verdient einen Ehrenplatz in jeder Familien- und Hausbibliothek, und der billige Preis von 50 Pfennig pro Lieferung gestattet auch dem nur über bescheidene Mittel Verfügenden die Erwerbung dieser des großen Dichters würdigsten Ausgabe.

„Die drei Musketiere" von Alexander Dumas, diese Perle in der Erzählungslitteratur aller Zeiten und aller Zungen, hat sich schon zu Lebzeiten des Verfassers, des ältern Dumas, einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut. In Millionen von Exemplaren ist die reizvolle Dichtung in fast allen Ländern der Welt verbreitet worden, und immer wieder machten sich Neuauflagen nötig. Eines aber hat bisher vollkommen gefehlt, eine würdige, künstlerisch ausgestattete Ausgabe des allbeliebten Romanes. Für Deutschland hat sich die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart der dankenswerten, aber auch dankbaren Aufgabe unterzogen, diese empfindliche Lücke auszufüllen. Für diese Ausgabe haben zwei Meister der bildenden Kunst, Maurice Leloir, der geniale Zeichner, und M. Huyot, der hervorragende Holzschneider, einen künstlerischen Schmuck geschaffen, wie er — nach den ersten beiden vorliegenden Lieferungen zu urteilen — bisher wohl kaum einem Werke der Weltlitteratur zu teil wurde, und es ist eine wahre Augenweide, diese keck erfundenen, von prickelndem Leben erfüllten, flott komponierten Zeichnungen zu betrachten. Der Text des Romanes ist in mustergültiger Weise übertragen und damit ein illustriertes Prachtwerk allerersten Ranges geschaffen worden, das wir unseren Lesern um so angelegentlicher zur Anschaffung empfehlen können, als der Preis für eine 3 bis 4 Bogen starke, reich illustrierte und elegant broschierte Lieferung nur 50 Pfennig beträgt.

Kleine Mitteilungen.

Was man in Amerika alles thut, um den Nachbarn die Kunden abspenstig zu machen, davon gibt das hochentwickelte sogenannte „Bonus"-System den schönsten Aufschluß. In Schuhgeschäften ist man z. B. auf die glänzende Idee verfallen, jedem Käufer von einem Paar Schuhen zugleich eine Kaufbestätigung einzuhändigen, welche ihn dazu berechtigt, sich im Hause, wo er die Schuhe gekauft hat, diese zehn bis fünfzehn mal gratis wichsen zu lassen. Hutgeschäfte geben ihren Käufern ähnliche Karten, die sie dazu berechtigen, ihren Hut mehrmals umsonst auffrischen zu lassen; ähnlich verfahren auch viele Herrenschneider. Verschiedene große Weingeschäfte geben gar Eintrittskarten zu Vorstellungen in irgend einem Varietätentheater her, wenn man Einkäufe von Waren im Werte von irgend einem halben Dollar bei ihnen macht.

Ein flinker Arbeiter! Der Küchenchef eines Restaurants in Frankfurt a. M. wettete mit einem Kollegen, er werde innerhalb 10 Minuten ein Huhn schlachten, rupfen, braten, tranchieren und eßfertig auf die Tafel bringen. Er brauchte aber nur die Hälfte der Zeit; in 2 Minuten war das Huhn geschlachtet, gerupft und ausgenommen, in weiteren 3 Minuten gebraten und tranchiert.

Eine Bostoner-Zeitung, welche den übermäßigen Genuß von Alkohol bekämpft, teilt ihren Lesern mit, daß die meisten Großmillionäre Amerikas Temperenzler seien. So habe John Rockefeller in seinem Leben noch nie auch nur einen Tropfen eines alkoholischen Getränkes über seine Lippen gebracht. Jay Gould habe nur dreimal Wein getrunken und dann nur löffelweise nach Anordnung seines Arztes, auch Vanderbilt trinkt nur Wasser. Noch weiter geht Huntington, der selbst Thee und Kaffee vermeidet und sich mit Milch begnügt. Seltsam ist, daß von den genannten Millionären auch kein einziger raucht.

Kürzlich hat sich beim Pont des Bergues in Genf ein trauriger Unglücksfall ereignet. Eine Gemüsehändlerin hatte ihr 15jähriges Töchterchen mit einem Bündel Bohnen zur Rhone geschickt, mit dem Auftrag, sie zu waschen. Dabei entglitt das Bündel den Händen des Mädchens und beim Erhaschen desselben verlor es selbst das Gleichgewicht und stürzte ins Wasser. Niemand war zugegen, der der Verunglückten eine Hand geboten hätte, und erst nach einer halben Stunde sah man den leblosen Körper auf dem Wasser treiben, worauf er geborgen wurde. Die Verzweiflung der armen Mutter kann man sich vorstellen, die um so größer war, als sie nur nach inständigen Bitten des Mädchens mit Widerstreben, wie von einer Ahnung erfüllt, dasselbe aus Contamines mit auf den Markt nach Genf genommen hatte. Es brauchte die Anstrengungen zweier Männer, um die Unglückliche zu verhindern, sich ebenfalls in den Strom zu stürzen.

Ein seltsames Testament hat ein Arzt in Glasgow hinterlassen. Er vermachte sein ganzes Vermögen seiner Frau aus Dankbarkeit, daß sie ihm schon im dritten Monat ihrer Ehe durchgegangen war und ihn seither stets in Ruhe und Frieden gelassen hatte. — Nicht sehr schmeichelhaft für das zarte Geschlecht!

Wie eine einfache Hochzeit gefeiert wird, meldet man aus dem Kanton Aargau folgendermaßen: Am Hochzeitsmorgen begaben sich Braut und Bräutigam, beides noch junge Leute, auf das Civilstandsamt, um sich trauen zu lassen. An die Kirche wurde nicht gedacht. Nach der Trauung verreisten Mann und Frau. Aber wohin? In den Wald, um im kühlen Schatten Holz zur Bereitung des Hochzeitsmahles zu sammeln, welches sich wahrscheinlich nicht mit einem Diner in einem Hotel ersten Ranges vergleichen läßt.

In Genf hat sich eine Gesellschaft für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse gebildet, welche bebestrebt ist, ihren Mitgliederkreis auf die ganze Schweiz auszudehnen. Bereits gehören der Gesellschaft gegen 1000 Mitglieder an. Es handelt sich hauptsächlich darum, wohnungsstatistische Erhebungen zu machen.

OETTINGER & Co., Zürich, versenden franko:
Zur Herbst- und Winter-Saison
75 Cts. pr. Mtr. **Doppeltbreite engl. Lamas zu Damenkleidern,** ferner neueste Cheviots, Schotten, Flanelle, Loden, Noppé, Peluches u. Konfektionsstoffe, glatte u. melierte Tuche in den mod. u. solid. Fabrikaten pr. Mtr. 95 Cts. bis hochfeinst. [763
Fr. 1.95 pr. Mtr. **ca. 140 cm. breite Herrenkleider-Cheviots bis** zu den feinsten Kammgarnstoffen zu billigsten Preisen.
Resten-Stoffe hervorragend billig. — Muster franko.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von **75 Cts.** bis Fr. 18. — per mètre. Muster franko. Reste Bezugsquelle für Private.
Schwarze Seidenstoffe
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (101

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und **älteste** Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

F. Jelmoli, Fabrikdepot, **Zürich,** bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. **Herren- u. Damenstoffe** von **75 Cts.** bis Fr. 1. 50 p. m., **Baumwollwaren** von **28 Cts.** p. m. **Bett- und Viehdecken** von **Fr. 1. 55** bis Fr. 29. **Welche Artikel** wünschen Sie **franko bemustert?** [780

Nervosität. Appetitlosigkeit.

705] Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf in Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."

Gesucht:

in eine Wirtschaft und Metzgerei auf dem Lande ein treues, gesundes, kräftiges **Dienstmädchen,** das die Hausgeschäfte versteht. Eintritt sofort, wenn möglich. Gute Behandlung zugesichert. Lohn nach Uebereinkommen.
Zu erfragen im Annoncen-Bureau dieses Blattes. [790

In einem Weisswaren-Geschäft wird eine tüchtige **Büglerin** gesucht, die mit allen Arten von der Büglerei vollkommen vertraut ist und nötige Autorität besitzt. Nur durchaus seriöse Personen, die sich über beste Leistungen ausweisen können, wollen sich unter Chiffre 753 bei dem Annoncen-Bureau dieses Blattes melden.

Einige tüchtige **Weissnäherinnen** von Hand und Maschine finden dauernde Beschäftigung; daselbst werden auch einige **Lehrtöchter** unter günstigen Bedingungen angenommen. Offerten **sub K 734 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine **Tochter** wünscht bei einer Dame oder einem ältern Ehepaar Stelle, wo sie einen Laden zu besorgen hätte.
Adressen unt. Chiffre 785 an **Haasenstein und Vogler, St. Gallen.**

Tüchtige **Feinglätterin** sucht noch bessere Kunden auf Stör.
St. Magnihalden 19, III. Stock, bei Frau Weiss, St. Gallen. [786

Stellegesuch.

Ein im **häuslichen** und **geschäftlichen** Verkehr erfahrenes, respekt. Fräulein sucht passende Stelle. Vorzügliche Referenzen. [756
Gefl. Offerten sub O 1761 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Eine ehrbare Genfer Familie würde einige **junge Mädchen** in **Pension** nehmen. Familienleben. Mässige Preise. Offerten sub Q 6812 X an **Haasenstein & Vogler, Genf.** [746

Familien-Pensionat

Mmes Cosandier, Landeron
(H 6959 X) **(Neuchâtel).** [755
Prächtige Lage. Studium der franz., engl. u. ital. Sprache, der Musik. Refer. Pastor **Buchenel, Landeron,** Frau **Conrad,** Limatstrasse 93, **Zürich III.** Prospekte und Ansicht des Pensionates.

Fräulein Jomini

in **ORBE (Waadt)**
nimmt immer noch Töchter in
Pension
zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Angenehmes Familienleben, schöne Lage, gesunde Luft. Mässiger Preis. Näheres bei Herrn Pfarrer **Schönholzer, Neumünster, Zürich,** Hrn. **Rud. Kaufmann-Bisig, Basel.** [743

Pension Fornachon

in La Mothe, bei Yverdon
(franz. Schweiz)
gegründet 1872. Directrice: **Madame Jaquenod Fornachon.** Gediegener Unterricht im **Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen;** englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L)
Prospekte auf Wunsch. [783

Töchterpensionat

Bolomey-Barop.
Les Roches, St. Légier bei Vevey, Schweiz.
Gesunde, schöne Lage. Grosser Garten. Unterricht in Wissenschaft, Sprachen, Künsten, Haushalt. Liebevolle Aufsicht und Pflege. Prosp. u. Ref. d. Mme Bolomey-Barop. (H 8863 L) [695

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 15. Oktober 1894
mit **Eidgenössischen Special-Ausstellungen** für
Unfallverhütung, Fabrikhygieine, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.
Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6½ Uhr.
Eintrittspreis Fr. 1. —
Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. —
683] **Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte.** (H 3171 Z)
Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.

Damen-Geschäfts-Verkauf.

Aus familiären Gründen wird ein seit **10 Jahren** im Betrieb befindliches
Mercerie- und Bonneterie-Geschäft
einer **ostschweizerischen Hauptstadt** unter günstigen Bedingungen verkauft. Dasselbe bietet eine famose Existenz für eine oder zwei Damen, eventuell einen schönen Nebenverdienst. Anmeldung unter Chiffre J D 28 an das Annoncenbureau dieses Blattes. [762

(M 8222 Z) Infolge [561
der ausgezeichneten Kuren,
welche mit Anwendung von
Dennlers Eisenbitter
bei **Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen** etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. **Altbewährtes Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene, **wertvolles Unterstützungsmittel** bei **Sommer- und Herbstkuren.** — Vorrätig in allen Apotheken.

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet
501] (H 4917 L) **L. Steinbusch,** Direktor.

SPEISEFETT

Prenner Jus. **garantiert reines Nierenfett,** von der Gesellschaft Schweizerischer Metzgermeister in Altstetten hergestellt, erhielt an der Gewerbeausstellung in Zürich
Diplom I. Klasse.
Dieses Fett ist der sogen. Kunstbutter und ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen und auch billiger. Es eignet sich vorzüglich als Beimischung oder selbst als Ersatz von Nidelbutter. Zu beziehen in
Kübeln von ca. 5 bis 50 Ko. und Tafeln von ca. 1 und 2 Ko.
durch die Alleinverkäufer für die Schweiz (Graubünden und Stadt Zürich ausgenommen) (M 10064 Z)
757] **Looser & Tobler in Zürich.**

Töchter-Institut

Schloss Faux-Blanc, Pully.
Im Laufe des Oktober können 1—2 Töchter wieder Aufnahme finden. Zeitgemässe Ausbildung. Französ. Sprache gründlich. Handarbeiten, Näh- und Zuschneidekurs, praktische Kochschule, Musik, Haushaltung. Vorz. Referenzen. Prospekt. (H 10098 L) [789

TÖCHTERPENSIONAT.
Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739

Mädchen-Pension

Villa Edelweiss
25 Min. von Genf mit der Tramway-Bahn, schöner Garten, prächtige Aussicht, Familienleben, Bäder und Privatstunden im Hause. Mässige Preise. Man wende sich an (Hc 6828 Z)
750] Mme. **Glitsch, Vandoeuvres** bei **Genf.**

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels
Capillophore
beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel,** Nr. 10, **Genf,** zu senden. (H 7258 X)
788] **Frau C. Fischer.**

Klassisches u. industrielles Collège und höhere Töchterschule in Aigle.

Das neue Schuljahr wird Montag den 3. September beginnen.
Den Schülerinnen fremder Sprachen wird ein Special-Kursus in der französischen Sprache erteilt werden.
Behufs Erkundigungen wende man sich an Direktor (H 8790 L) [694
G. Klunge.

Goldene Medaille
Glycerin
and
Cucumber
engl. Toilettenmittel
zur Erhaltung und Erlangung einer weichen, feinen Haut.
In Flacons zu **60 Cts.** und **1 Fr.** [662
empfiehlt die
Hechtapotheke-Sanitätsgeschäft
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.
Académie Nationale Paris 1890

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen, **der muss vor allen Dingen bekannt werden.**
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge.

Kaffee!

Direkter Import!
Versand franko Schweiz!
Postpakete von: [608
10 Pfund, Ceylon blau . à Fr. 16. —
10 „ Mocca . . . . à „ 16. 50
10 „ Menado . . . à „ 18. 50
E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Starke, leinene
Reblaubengaze

100	120	150	180 cm breit
à 35	40	50	60 Cts. per Mtr.

per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.
„ 1.50, „ 2.–, „ 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit
imprägniert per Meter Fr. 1. 20
roh „ „ „ 1. —

Raffiabast [742

per Kilo 1. 80, per 5 Kilo 7. 50
empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler, Zürich.

Kleider-Stoffe

reine Wolle
von **Fr. 1. 25** an
Halbwolle
von **75 Cts.** an
per Meter doppelbreit
bis zum feinsten
Grosse Auswahl in allen Neuheiten
empfiehlt bestens
Jules Pollag
z. Laterne, Multergasse 1
St. Gallen.
Sonntags von 10—3 Uhr
(H 4292 G) **geöffnet.** [782

Freunde

der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder [148
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

SUROGAT DE CAFFÉ HUNZIKER BERNE
Schutz-Marke.
Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus**

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Bay Rum

Amerikanisches Kopfwaschwasser

empfiehlt [665

Die Hecht-Apotheke

C. Fr. Hausmann

Sanitätsgeschäft

St. Gallen.

Unübertroffen an Wohlgeschmack Färbekraft und Nährwert

Doppel-Cichorien

C. T.

Nur Aecht aus der SCHUTZ-MARKE

FABRIK PAUL HEIDLAUFF vormals

C. Trampler

in PRATTELN Schweiz gegründet in Lahr 1793

[198]

Gebr. Hug & Co.

St. Gallen. [22

Pianos

von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Starke, leinene

Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit

à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.

per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.

„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit

imprägniert per Meter Fr. 1.20

roh „ „ „ 1.—

Raffiabast [742

per Kilo 1.80, per 5 Kilo 7.50

empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich.

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das

Eau Anti-Pelliculaire

von J. BLANCK, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1. Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.

Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24

Herrn Popp in Heide teile ich hierdurch pflichtschuldigst mit, dass ich die **Wiederherstellung** meiner **Gesundheit** seiner einfachen Kur verdanke, weshalb ich jedem **Magenleidenden** dieselbe bestens empfehlen **kann.**

Fridolin Mattmann, Hochrüti bei Inwil, Kt. Luzern.

Zeugnis. Hiermit bezeuge ich gerne, dass ich von einem mehrjährigen **chronischen Magenleiden** durch die Kurmethode des Herrn Popp in Heide **gründlich geheilt** wurde. Verschiedene andere Magenkranke in hiesiger Stadt haben ebenso günstige Resultate erzielt. In dankbarer Anerkennung seiner Verdienste empfehle ich daher denselben allen Magenleidenden aufs wärmste.

St. Gallen, 14./11. 1893, Schlossergasse 14.

Frau Marie Schildknecht.

Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popps Poliklinik in Heide, Holst., an jeden gratis und franko. (39

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten

der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungsschreiben, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.

St. Gallen, im August 1894.

Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrtägigen größern Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Hauptsächlich ihm schreibe ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren Atmungsbeschwerden. Nun ich statt des lästigen Panzers den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die sich natürlich nicht nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen sitzenden und stehenden Arbeit bethätigt.

Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.

L. Hinder.

Die Preise sind für Qualität:

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)	
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—	per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!

Praktischeste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom **Generalvertreter für die Schweiz:**

E. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots:

Basel: Frau Pfr. **M. Böhner-Hetzel,** Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.
Bern: Frau **Elise Schindler-Mosimann,** Marzilistrasse 30.
Bischofszell: Frau **Geyer-Wehrlin.**
Freiburg: **Beeguer,** Modes und Confections.
St. Gallen: Witwe **M. Christ,** Florastrasse 7.
Luzern: Frl. **Nina Bohnert,** Kapellgasse 20.
Waldstatt: Schweizer. Fachschule für Maschinenstrickerei.
Wimmis: Frau **Spörri-Leuthold.**
Winterthur: **Chr. Noller-Stolz,** zum „Felsen".
Zürich: **J. Moser,** zur „Münsterburg". [807

Damen-Loden.

Muster franko.

H. Scherrer [740

St. Gallen und München.

SPEISEFETT

Prenner Jus. **garantiert reines Nierenfett,** von der Gesellschaft Schweizerischer Metzgermeister in Altstetten hergestellt, erhielt an der Gewerbeausstellung in Zürich

Diplom I. Klasse.

Dieses Fett ist der sogen. Kunstbutter und ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen und auch billiger. Es eignet sich vorzüglich als Beimischung oder selbst als Ersatz von Nidelbutter. Zu beziehen in

Kübeln von ca. 5 bis 50 Ko. und Tafeln von ca. 1 und 2 Ko.

durch die Alleinverkäufer für die Schweiz (Graubünden und Stadt Zürich ausgenommen) (M 10064 Z)

757] **Looser & Tobler in Zürich.**

Wollene

Bettdecken

in rot, grau, weiss, meliert und bunt

(H 4291 G) empfiehlt [760

zu billigsten Preisen

Jules Pollag

St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

	pr. ½ kg.
Orange Pekoe	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe	» 4. 50,
Pekoe	» 4. —,
Pekoe Souchong	» 3. 75,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [787

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608

10 Pfund,	Ceylon blau	à	Fr. 16.—
10 „	Mocca	à	„ 16.50
10 „	Menado	à	„ 18.50

E. Weber & Co.,

Rapperswil a. Zürichsee.

Für jeden Tisch!

MAGGI's

Suppen Würze und Suppen-Rollen

84

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdlg.
17 Hinterlauben, **St. Gallen,** 184
Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.
in Winterthur.

Aleuronat-Biscuits
Englische Biscuits
Konditorei-Biscuits
Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits
Gemischte Biscuits
Biscuits in Cartonnagen und Paketen

Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.
583] in Winterthur.

Waffeln und Hippen
Madelaines, Nonnettes
Dijoner Leckerli und Lebkuchen

Pfefferminzzeltchen
Lozenges und Jujubes
Biscuits für Kranke und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach.** [726

Frisch eingetroffen:

das Neueste in

Regenmänteln (H 4294 G)

Jaquettes und Capes

Kindermänteln und Jacken

Blousen, Tricottaillen

Unterröcken

Alle Artikel in denkbar grösster Auswahl

Bekannt billigste Preise

Jules Pollag

zur Laterne St. Gallen Multergasse 1

Sonntags von 10 bis 3 Uhr geöffnet. [759

Für nur 3 Fr. (H 1795 Lz)

liefere ich franco

10 Hyacinthen-Zwiebeln

gegen Nachnahme.

Preislisten gratis und franco.

Emanuel Pfyffer, Samen-Handlung [745

LUZERN

Sanitäts-Mobilien

als:

Betttische, drei Systeme
Bidets verschiedener Art
Bettrückenlehne, verstellbar
Nachtstühle, vom einfachsten Schemel bis zum eleganten Armstuhl
Schienen aller Art
Tragbahren [664

Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft

C. Fr. Hausmann

St. Gallen.

Durch alle Grosshandlungen zu beziehen.

SURFIN-STÄRKE

Marke Fisch

Packungen in Kistchen von 25, 30, 50 & 60 Kgr. loose & in Packets ohne Taragewicht.

Packungen in Packets von 1/4, 1/2, 1/1, 2 & 5 Kgr. hübsche Packung.

ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu!

EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & Co., MELS, SCHWEIZ.

[318] (H 3229 G)

EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN

Langnau Emmenthal Schweiz

Zusammengesetzt aus Eisen u. den feinsten Heilkräutern der Emmenthaler-Berge

[142] **Ein Mittel gegen Magen- und Nervenschwäche,** von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier.) — In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht)** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. **2½,** mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, **sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.**

Schaffhausen.

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50	per Meter
Cheviots und **Tweeds** für Paletots zu	» 2. 40	» »
Elegante Velours, reinwollen, zu	» 4. 20	» »
Englische Cheviots, reinwollen, zu	» 4. 30	» »
Kammgarn, hochfein, zu	» 5. 10	» »

Schwarze Tuche, Satin, **Ueberzieherstoffe,** Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.

Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)

Specialgeschäft in Tuchresten. [791

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein **blendend-weisses** Aussehen von unvergleichlicher **Zartheit und Frische** zu verleihen, benütze man nur die allein **echte** und **berühmte**

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen **rauhe** und **aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen** etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte **Bergmanns Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich,** mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts. [129

Schutzmarke.

Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche **Brustbeschwerden** sind **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten), ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken,** sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804

Dennlers Eisenbitter

ist bei **Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen** etc. sehr erfolgreich. (M 8222 Z) (562

Feuert nicht mit Petroleum an, sondern mit den bei Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen **Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.**

Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter,** Wassergasse, **St. Gallen.** (H 3718 G) [522

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht